

NAKOS NEWSLETTER

September 2019

Seite 1 von 4

In diesem Newsletter informieren wir Sie über diese und andere Themen:

- 10 Jahre gemeinsam für ein selbsthilfefreundliches Gesundheitswesen
- NAKOS-Fortbildungen im Jahr 2020
- Gleichbetroffene gesucht: Hyperakusis
- „Leipziger Erklärung“ für Selbstvertretung von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung

IN EIGENER SACHE

10 Jahre Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen

Festakt zum Jubiläum

Das Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen feiert 10-jähriges Bestehen. Das Jubiläum wird begangen mit einem Festakt am 28. November 2019 in Berlin – unter Schirmherrschaft der Patientenbeauftragten der Bundesregierung, Prof. Dr. Claudia Schmidtke. Netzwerkmitglieder können am Folgetag an einer Tagung teilnehmen.

Weitere Informationen:

www.selbsthilfefreundlichkeit.de/safe-the-date-festakt-und-tagung-zum-10jaehrigen-bestehen-unseres-netzwerks

NAKOS-Fortbildungen im Jahr 2020

Grundlagenseminare und Verhandlungstraining

Die Fortbildungen der NAKOS für neue und erfahrene Fachkräfte der Selbsthilfeunterstützung im Jahr 2020 stehen fest. Die Mitarbeitenden in Selbsthilfekontaktstellen werden vor den Seminaren angeschrieben, aber es lohnt sich, die Termine vorzumerken. Neben Grundlagenseminaren wird Verhandlungstraining angeboten.

Die Fortbildungstermine:

www.nakos.de/aktuelles/nakos-veranstaltungen

KONTAKTE / ADRESSEN

Gesucht: Gleichbetroffene für seltene Selbsthilfegruppe

Hyperakusis | Geräuschüberempfindlichkeit | Misophonie | Gesteigertes Hörempfinden

ALLES! VIEL! ZU! LAUT! – So ergeht es Menschen mit Geräuschüberempfindlichkeit oder gesteigertem Hörempfinden, auch Hyperakusis genannt. In Berlin hat sich eine Hyperakusis-Selbsthilfegruppe gegründet, die bundesweit nach weiteren Betroffenen sucht. Die NAKOS

unterstützt Menschen mit seltenen Erkrankungen oder Problemen bei ihrer Suche nach Gleichbetroffenen – und auch seltene Selbsthilfegruppen.

Interessierte wenden sich bitte an die NAKOS:

Telefon (030) 31 01 89 60 (Di Mi Fr 10-14 | Do 14-17) oder selbsthilfe@nakos.de

Weitere Informationen:

www.nakos.de/adressen/blau/idx@2639

JUNGE SELBSTHILFE

Junge Selbsthilfegruppe des Monats September

Die MistStücke – Junge Menschen mit MS, Potsdam

Was wird aus der „rosaroten Zukunftsplanung“, wenn junge Menschen die Diagnose Multiple Sklerose erhalten? Dann weichen Träume den Ängsten – etwa der Angst, einen Rollstuhl nutzen zu müssen. Einen Raum für Ängste und Fragen junger Betroffener bietet die Selbsthilfegruppe „Die MistStücke“ in Potsdam.

Die Gruppe des Monats September finden Sie hier:

www.schon-mal-an-selbsthilfegruppen-gedacht.de/gruppe-des-monats

AUS DER ARBEIT DER DAG SHG

Fachtagung „Selbsthilfe – was bewegt die Menschen?“ der KOSKON

Zukunft der Selbsthilfeunterstützung in Nordrhein-Westfalen

Die Koordination für die Selbsthilfe-Unterstützung in Nordrhein-Westfalen (KOSKON) veranstaltet die Fachtagung „Selbsthilfe – was bewegt die Menschen? Bestandsanalyse und Zukunftsperspektiven in Nordrhein-Westfalen“ am 14. November 2019 in Düsseldorf.

Weitere Informationen:

www.koskon.de

AUS POLITIK UND GESELLSCHAFT

„Leipziger Erklärung“ für eine bessere Selbstvertretung

500 Teilnehmende mit geistiger Beeinträchtigung beim Lebenshilfe-Kongress

Mit der Verabschiedung der „Leipziger Erklärung“ endete der Selbstvertreterkongress der Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V. für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung. Die Erklärung beschreibt in Leichter Sprache die Situation von Selbstvertreter*innen mit geistiger Beeinträchtigung und schließt mit der Forderung nach Barrierefreiheit durch Leichte Sprache ab. Fast 500 Menschen mit geistiger Beeinträchtigung trafen sich vom 29. bis 31. August 2019 zu dem Kongress in Leipzig.

Weitere Informationen:

www.nakos.de/aktuelles/nachrichten/key@7031

Psychotherapeutenkammer warnt vor elektronischer Patientenakte

Psychisch kranke Menschen sollten das Angebot nicht nutzen

Die Bundespsychotherapeutenkammer warnt psychisch kranke Menschen davor, die geplante elektronische Patientenakte zu nutzen. Die elektronische Patientenakte erfülle bislang nicht die Mindeststandards zum Schutz der Versicherten. Ab 2021 müssen alle gesetzlichen Krankenkassen ihren Versicherten die elektronische Patientenakte anbieten.

Weitere Informationen:

www.patient-und-selbsthilfe.de/aktuelles/nachrichten/key@1074

Bundesweite Hebammenliste online

GKV-Spitzenverband ermöglicht Suche nach Ort und Leistungen

Der Spitzenverband der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Spitzenverband) hat auf seiner Internetseite eine bundesweite Hebammenliste veröffentlicht. Über 18.000 freiberufliche Hebammen sind dort aufgelistet. In dem Online-Angebot ist eine Suche nach Ort und nach Leistung möglich.

Weitere Informationen:

www.patient-und-selbsthilfe.de/aktuelles/nachrichten/key@1070

Checkliste für Gesundheits-Apps

Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. veröffentlicht 21 Kriterien

Das Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. hat auf seiner Internetseite eine Checkliste zur Nutzung von Gesundheits-Apps veröffentlicht. Dort sind 21 Kriterien aufgelistet, welche Gesundheits-Apps nach Empfehlung des Aktionsbündnisses erfüllen sollten.

Weitere Informationen:

www.nakos.de/aktuelles/nachrichten/key@6995

ZU GUTER LETZT**Lesetipp**

Wir präsentieren jeden Monat einen Artikel aus dem aktuellen „selbsthilfegruppenjahrbuch“ der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. (DAG SHG) und wünschen eine interessante Lektüre:

Inken Berger / Petra Nachtigal: Inklusion in der Selbsthilfe leben.

In: selbsthilfegruppenjahrbuch 2019, S. 24-30

www.dag-shg.de/data/Fachpublikationen/2019/DAGSHG-Jahrbuch-2019-Berger-Nachtigal.pdf

„Endlich nichts mehr aufschieben“

Ein Artikel aus der Süddeutschen Zeitung

In München spielt die soziale und psychosoziale Selbsthilfe eine große Rolle neben der gesundheitlichen Selbsthilfe. Die Süddeutsche Zeitung hat darüber berichtet. Etwa über eine Initiative zum Thema Prokrastination (Aufschieben von Aufgaben) oder über eine Gruppe für Angehörige von Missbrauchsoffern.

Zum Video:

www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-selbsthilfegruppen-prokrastination-1.4510291

IMPRESSUM**NAKOS NEWSLETTER | September 2019****NAKOS**

Nationale Kontakt- und Informationsstelle
zur Anregung und Unterstützung
von Selbsthilfegruppen

Otto-Suhr-Allee 115
10585 Berlin
Tel: 030 | 31 01 89 60
Fax: 030 | 31 01 89 70
E-Mail: selbsthilfe@nakos.de

Das Wissensportal zur Selbsthilfe:
www.nakos.de

© NAKOS 2019

Eine Einrichtung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfe e.V. (DAG SHG)

Redaktion und Versand dieses elektronischen Newsletters werden aus
Mitteln der GKV-Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe auf Bundesebene gefördert.

Wir stärken die Selbsthilfe.
Unterstützung durch die NAKOS

Die Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen (NAKOS) ist die bundesweite Netzwerkeinrichtung und Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um die gemeinschaftliche Selbsthilfe in Deutschland. Sie arbeitet unabhängig, themenübergreifend und unentgeltlich und gibt Auskunft über örtliche Selbsthilfekontaktstellen sowie bundesweite Selbsthilfevereinigungen zu mehr als 1.000 verschiedenen Themen. Sie veröffentlicht eine Vielzahl von Materialien und Fachinformationen und betreibt verschiedene Internetangebote.

[Newsletter abonnieren](#)

[Newsletter abbestellen](#)